

Jüdischer Staat – Staat der Juden – Staat der Bürger Religion, Orthodoxie und Staatlichkeit Israels

Der politische Zionismus stand seit jeher unter innerem Druck: Er revoltierte gegen das rabbinische Prinzip der Passivität vor Anbruch der messianischen Zeit und konzentrierte andererseits seine Aktivität auf die jüdische Masseneinwanderung und die Gestaltung des Landes Israel. Aus dieser Janusköpfigkeit entwickelten sich heftige Debatten, die seit der Eroberung Ost-Jerusalems und der Westbank im Juni 1967 die Primär-Vorgabe theologisch rigider Exegese für die Politik ausmachen: Soll Israel ein jüdischer Staat oder ein Staat der Juden sein? Der Streit hat grundsätzliche Konsequenzen für das palästinensische Umfeld in Israel und in den besetzten Gebieten.

**Donnerstag, 27. Juni 2013, 19.30 Uhr
Jüdisches Museum Hohenems (Vorarlberg)**